

## **Dr.med.Hans F.Baumann**

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin  
Notarzt  
Flugmediziner DAFF / EASA  
Vertrauensarzt des Bundesamts für Zivilluftfahrt BAZL  
0041 44 836 75 22 / dr.hfbaumann@bluewin.ch

Bassersdorf, 09.07.16

Dietlikonerstrasse 12

### **EINSCHREIBEN**

Regierungsrätin

Frau

Carmen Walker Späh

Postfach

Neumühlequai 10

8090 Zürich

### **Betrifft: Umweltschutz Schaden durch Pflichtwarten und bedenkliche Sicherheitsfragen beim Starten auf Piste 16 mit left turn**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Späh

Ich erlaube mir, Ihnen, als Flugmediziner und Pilot, zu schreiben, da Sie sich öffentlich in letzter Zeit gegen den Geradeausflug ab Piste 16 äusserten.

Als Flugmediziner setzen wir alle Hebel in Bewegung, um eine plötzliche, nicht vorher zu sehende gesundheitliche Störung (sudden incapacitation) eines Piloten oder eines Flugverkehrsleiters frühzeitig zu eliminieren oder zu behandeln, teils mit oder ohne Auflagen, welche immer wieder von Neuem durch weitere Checks, vorgeschrieben vom Regelwerk der EASA, überprüft werden.

Wir sind also bestrebt, im Fachgebiet Medizin, eine optimale Überprüfung der Piloten und Flugverkehrsleiter zu geben, sodass ihre Tätigkeit in ihrem Arbeitsumfeld am Boden und in der Luft sicher ist. Leider dies nicht in einem Ausmass von 100 %, da individuelle, zeitliche Faktoren auch noch mitspielen können.

Erstaunlich ist für mich, dass die Politik über den Flughafen Kloten sich nicht in erster Linie um die Sicherheit eines Abflugverfahrens einsetzt, sondern um betroffene Regionen, die überflogen werden und diese dies vehement verneinen; ich spreche die Südstarts von Piste 16 an.

Durch dieses von der Politik gewählte Szenario kommt es aber zu erheblichen Wartezeiten am Boden durch Flugzeuge, die auf der Piste 16 wegen des Gewichtes oder wegen Windverhältnissen starten müssen. (siehe Foto vom 07.07.2016 1400) Zudem werden von Passagierflugzeugen in der Grösse eines Airbus 320 pro 5 min ca. 60 lt. Kerosin verbraucht; stehen in der Warteschlange für die Piste 16 6 Flugzeuge so sind diese in 5 min 360 lt. Kerosin, die sinnlos verbrannt werden und der Umwelt Schaden zu führen, siehe Klimaerwärmung.

Was meine ich:

Die Luftsicherheit über dem Flughafen Kloten ist durch das Startverfahren auf Piste 16 mit einer politisch bedingten Linkskurve nach dem Abheben von der Piste erheblich belastet. Aerodynamisch ist jegliche Kurve und jeglicher Steigflug durch die unterschiedliche Anströmung der Flugzeugflügel schlechter als der Geradeausflug, so könnte die Luftsicherheit auf dem Flughafen Kloten durch einen Geradeausflug nach dem Abheben von der Piste 16 massiv gefördert werden; dies zusätzlich in Anbetracht eines Anflugverfahrens auf Piste 14, wo ein Durchstartmanöver nur bedingt wegen des zur Zeit geltenden Abflugprocedere der Piste 16 möglich ist. Im Klartext ist eine Landeerlaubnis auf Piste 14 in aller Konsequenz nur möglich, wenn eine Startbewilligung auf Piste 16 nicht gegeben wird, um einen gefährlichen möglichen Kreuzungspunkt in der Luft von den beiden Flugzeugen zu verhindern. Dadurch kommt es zu Verspätungen des Abflugs von Piste 16, einer zunehmenden Arbeitsbelastung der Flugverkehrsleiter, sowie zu einer erheblichen sinnlosen Umweltbelastung durch wartende Flugzeuge.



### **Konklusion:**

Klar ist, dass ein vermeidbares politisches Hindernis in der Vereinfachung und Sicherheit des Abflugverfahrens der Piste 16 steht und eine zusätzliche sinnlose Umweltbelastung ergibt. Vergleichen wir das bestehende Wissen der Skyguide Flugverkehrsleiter vom Flughafen Kloten über die örtliche Luftsicherheit mit dem flugmedizinischen Bestreben, das ich anfänglich schilderte, so ist klar zu formulieren, dass vor einem Luftzwischenfall oder Luftunfall über der Region Kloten alles getan werden muss, um das Abflugverfahren von der Piste 16 sicherer und rationeller, in der Priorität vor dem politischen Gedankengut, festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med.Hans F.Baumann

Kopien:

Herr Daniel Weder, CEO Skyguide, Wangenstrasse, 8600 Dübendorf

Herr Hansjörg Bürgi, Chefredaktor und Verleger, Aviation Media AG, 8428 Teufen-Zürich